

Lerntheorien

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 6. Februar 2008 16:59

Also, ich schreib mal auf, was ich dazu denke:

Wenn im Unterricht ein Kind oder mehrere Kinder stören, neigt man als Lehrer oft dazu, die Störenfriede zu bestrafen. Positive Verstärkung wäre es, wenn man in dem Fall das tolle Verhalten der anderen Schüler (die still arbeiten, sich melden, gut mitmachen, etc.) hervorhebt und eben lobt. Das ist nicht einfach und auch nicht immer möglich, aber manchmal wirkt es Wunder (weil die "Störenfriede" eben auch mal gelobt werden wollen und manchmal ja auch nur deshalb stören, weil sie Aufmerksamkeit erregen wollen - und sei es negative...).

Vorbildlernen im Unterricht: einfaches Beispiel aus meiner aktuellen Situation: einige Lehrer beklagen sich, dass ihre Schüler nie pünktlich aus der Pause im Klassenraum erscheinen, sondern immer 2, 3 Minuten zu spät kommen. Sie "vergessen" allerdings, dass sie selbst als Lehrer üblicherweise noch viel später erscheinen und demzufolge KEIN VORBILD für die Schüler sind. Ohne jetzt protzen zu wollen, aber ich bemühe mich tatsächlich, möglichst immer pünktlich zu sein, und bei mir tritt das massenweise Verspäten der Schüler kaum auf...

Hilft Dir das weiter?

Liebe Grüße!